

MAGAZIN FÜR KUNST, KULTUR, GESELLSCHAFT

# k.west

SPECIAL  
KUNST  
&  
KOHLE



# Kunst & Kohle

Auf Tour  
mit Fahrrad  
und Bus —  
zwischen  
Industriekultur,  
Natur  
und Kunst

Ein Ausstellungsprojekt der RuhrKunstMuseen



**06. MAI BIS  
16. SEPTEMBER 2018**

Ein Ausstellungsprojekt  
der RuhrKunstMuseen

# Kunst & Kohle

[RUHRKUNSTMUSEEN.COM](http://RUHRKUNSTMUSEEN.COM)



# Kunst & Kohle

Bald ist Schicht im Schacht. Ende 2018 schließen die beiden letzten Steinkohlezechen in NRW. Die RuhrKunstMuseen präsentieren sich mit ihrem gemeinsamen Ausstellungsprojekt »Kunst & Kohle« zum Ende der Kohleindustrie als Kulturlandschaft der Gegensätze: Fotografie, Installation, Medienkunst, Skulptur, Malerei und Comics. Die einzelnen Häuser lassen sich per Fahrrad- und Bustouren perfekt miteinander verbinden. Eine Auswahl.

## Inhalt

- 4 Mit dem Fahrrad:**  
Comics, Halden und Fördertürme
- 5 Mit dem Bus:**  
Grubenfahrt, Bergmänner und ein verhülltes Schloss
- 6 Das Rahmenprogramm:**  
Druckluftmusik, Kohlereise und Improvisation
- 7 Ausstellungsübersicht**

### IMPRESSUM

**K. WEST SPECIAL  
KUNST & KOHLE**  
erscheint monatlich  
im Verlag K-West GmbH  
Dinnendahlstr. 134 / 45136 Essen  
Tel.: 0201 / 49 068-14  
Fax: 0201 / 49 068-15  
www.kulturwest.de

### REDAKTION

Vi.S.d.P.: A. Wilink  
Volker K. Belghaus

### MARKETING

MaschMedia, Oberhausen

### LAYOUT

Morphoria, Pecher

### DRUCK

Lensing Druck GmbH & Co. KG,  
Dortmund

### TITEL

Foto: Alexander Chekmenev,  
Perevalsk, Lugansk Region, 2003,  
Courtesy Galerie Clara Maria Sels  
© Alexander Chekmenev



**»auf«  
Gert &  
Uwe  
Tobias**

Kunstaussstellung der  
Ruhrfestspiele Recklinghausen  
und ein Ausstellungsprojekt der  
RuhrKunstMuseen »Kunst & Kohle«

Kunsthalle Recklinghausen  
6. Mai – 9. September 2018  
di – so, feiertags 11 – 18 Uhr  
[www.kunst-re.de](http://www.kunst-re.de)

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

RUHR  
KUNST MUSEEN

RUHRFESTSPIELE  
RECKLINGHAUSEN

RAG  
STIFTUNG

Brost  
Stiftung

///GLÜCK AUF  
ZUKUNFT

HEUTAGS  
RUHR  
TOURISMUS



Dieses Ausstellungsprojekt wird gefördert von der RAG-Stiftung, der Brost-Stiftung, dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie sowie dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und der Kunststiftung NRW.

# Comics, Halden und Fördertürme

Die Fahrrad-Tour »(Land-)Marken-Zeichen der Kohle« führt von der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen über den Gasometer und den Tetraeder zum Josef Albers Museum Quadrat in Bottrop. Und wieder zurück.



LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen: Hendrik Dorgathen, Die Gegenwart der Zukunft, 1999, Foto: Hendrik Dorgathen



LÄNGE DER TOUR: 35 KILOMETER.

AN DER METROPOLRADRUHR-STATION AM SCHLOSS OBERHAUSEN  
KÖNNEN FAHRRÄDER AUSGELIEHEN WERDEN.

»GLÜCK AUF! COMICS UND CARTOONS VON KUMPEL ANTON ...«

BIS 9. SEPTEMBER

»BERND UND HILLA BECHER - BERGWERKE«

BIS 16. SEPTEMBER

GPX-DATEN ZUM DOWNLOAD UND NÄHERE INFORMATIONEN UNTER:  
[WWW.RUHRKUNSTMUSEEN.COM/KUNST-KOHLE/RADTOUREN](http://WWW.RUHRKUNSTMUSEEN.COM/KUNST-KOHLE/RADTOUREN)

Die Fahrräder müssen noch warten. Es geht direkt los mit der »Kunst & Kohle«-Ausstellung »GLÜCK AUF! Comics und Cartoons von Kumpel Anton über Jamiri bis Walter Moers« in der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen. Zu sehen sind Graphic Novels, Cartoons und Comics rund um das Thema Kohle – von Zeichnern aus der Region und darüber hinaus. Es sind sehr unterschiedliche Blicke auf das Ruhrgebiet; der Mülheimer Hendrik Dorgathen ist mit dem »Stahlgolem« dabei, Ulf K. thematisiert in »Hieronymus B.« den Strukturwandel, Jamiri zeichnet sich selbst. Außerdem haben zwei Revier-Originale ihren Auftritt: »Kumpel Anton« von Otto Berenbrock und »Opa Hausen« von Dirk Trachternach.

Danach geht es auf die Räder zum nahen Gasometer, dem ersten Zwischenstopp. Oberhausens größter Ausstellungsraum, gleichzeitig mit 117 Meter die höchste Aussichtsterrasse der Stadt mit spektakulärem Panoramablick über das Ruhrgebiet. Von dort kann man schon die nächste Station der Tour sehen, den Tetraeder auf der Halde Beckstraße in Bottrop. Der Weg führt am Rhein-Herne-Kanal entlang, dann radelt man über eine Eisenbahnbrücke Richtung Bottrop. Menschen mit Kondition können die Halde Beckstraße mit dem begehbaren Tetraeder erklimmen. Von der Landmarke blickt man direkt auf die Zeche Haniel, eine der letzten Zechen, die ihren Betrieb einstellen.

Die Route führt weiter entlang des Prosperparks zum Josef Albers Museum Quadrat Bottrop, der größten Sammlung von Gemälden des Konstruktivisten Albers. Hier ist zur Zeit die »Kunst & Kohle«-Ausstellung »Bernd und Hilla Becher – Bergwerke« zu sehen. Über Jahrzehnte hat das Ehepaar von Düsseldorf aus die Architekturen des Bergbaus und der Industrie fotografisch dokumentiert: Zechen, Gasometer, Fördertürme und Hochöfen. Formal, nüchtern und in Schwarz-Weiß. Die Schau wurde noch zu Lebzeiten von Hilla Becher konzipiert, neben Motiven aus dem Ruhrgebiet sind Fotografien aus Nordamerika und den Kohlerevieren in Wales dabei.

Retour geht es vorbei an der Halde Haniel mit ihrem Kreuzweg, dem Amphitheater und der Installation »Totems« aus 100 Bahnschwellen des baskischen Künstlers Augustín Ibarrola. Der Rückweg streift danach die Zeche Sterkrade. Es sind zwar nur noch einige Gebäudereste und das Fördergerüst von Schacht I aus dem Jahr 1903 erhalten, trotzdem ist auch diese Anlage feinste Industriekultur. Die Fahrradreise endet am Startpunkt an der LUDWIGGALERIE. ■

Das mit Kohlesäcken verhüllte  
Schloss Strünkede in Herne:  
Ibrahim Mahama »Coal Market«, 2018  
Foto: Thomas Schmidt / Stadt Herne



# Grubenfahrt, Bergmänner und ein verhülltes Schloss

Die »Kunst & Kohle«-Ausstellungen lassen sich mit kostenlosen Bustouren verbinden. Die Tour »Kohle, Cash und Lebenstraum« verknüpft das Skulpturenmuseum Glaskasten Marl, das Emschertal-Museum im Herner Schloss Strünkede und das Märkische Museum Witten.

Die sozialen und ökonomischen Aspekte des Kohlebergbaus sind Themen der Bustour »Kohle, Cash und Lebenstraum«, die im Skulpturenmuseum Glaskasten in der brutalistischen Innenstadt Marls startet. »The Battle of Coal« ist die dortige Ausstellung überschrieben. Denise Ritter war unter Tage, um Geräusche des Bergbaus aufzunehmen. Aus dem Material hat sie eine elektroakustische Installation geschaffen. Jeremy Dellers Videoarbeit »The Battle of Orgreave« zeigt ein Reenactment der hitzigen sozialen Situation zum Ende des Kohlebergbaus im England der 1980er Jahre. Der in Peru geborene David Zink Yi stellt in »The Strangers« die harten Arbeitsbedingungen und den ökologischen Raubbau einprägsamen Landschaftsaufnahmen gegenüber. Von Coleen Alborough stammt eine reliefartige Skulptur, die den Bergbau in Südafrika der Situation in Deutschland gegenüberstellt.

Mit dem Bus geht es Richtung Schloss Strünkede in Herne, in dem das Emschertal-Museum untergebracht ist. Das idyllische Wasserschloss ist das größte Exponat des Projekts »Kunst & Kohle«. Der ghanaische Künstler Ibrahim Mahama hat das Gebäude mit gebrauchten Jutesäcken verhüllt, die in Afrika zum Transport von Importkohle benutzt werden. Mit »Coal Market« verweist Mahama, der an der documenta 14 teilgenommen hat, auf die negativen Seiten des Steinkohleausstiegs. Während in Deutschland die Zechen schließen, wird trotzdem weiter Kohle benötigt, die man aus China importiert. Ergänzt wird »Coal Market« durch Filme, Fotos und Skizzen des Künstlers, die im Schloss zu sehen sind.

Der Bus fährt weiter nach Witten ins Märkische Museum. Die Ausstellung »Vom Auf- und Abstieg« setzt sich mit den Anfängen des Bergbaus auseinander. Im Wittener Muttental soll einst ein Schweinehirt die erste Steinkohle entdeckt haben – Urknall des Kohleabbaus im Ruhrgebiet. Mit dieser historischen Entwicklung befasst sich der Bildhauer Clemens Botho Goldbach, der die unterirdische Stollenarchitektur als Installationen ins Museum bringt. Der ukrainische Fotograf Alexander Chekmenev war mit seiner Kamera in den Kohlerevierern der Donbass-Region unterwegs und dokumentiert eindrücklich den Alltag und die Arbeit der Bergmänner. Von Witten aus fährt der Bus zum Startpunkt in Marl zurück. ■



15. JULI UND 25. AUGUST, JEWEILS UM 11 UHR.

DAUER: CA. 5,5 STUNDEN, JE NACH VERKEHRSLAGE. REISEBEGLEITUNG UND LUNCHPAKET SIND IN DEN TOUREN INBEGRIFFEN.

ANMELDUNG UNTER [BUCHUNGEN@RUHRKUNSTMUSEEN.COM](mailto:BUCHUNGEN@RUHRKUNSTMUSEEN.COM)  
UND 0203.935554723

»THE BATTLE OF COAL«, »COAL MARKET«, »VOM AUF- UND ABSTIEG«  
BIS 16. SEPTEMBER.

NÄHERE INFORMATIONEN UND WEITERE BUS-TOUREN UNTER:  
[WWW.RUHRKUNSTMUSEEN.COM/KUNST-KOEHLE/BUSTOUREN](http://WWW.RUHRKUNSTMUSEEN.COM/KUNST-KOEHLE/BUSTOUREN)

# Druckluftmusik, Kohlereise und Improvisation



Abbauhammerkonzert von Christof Schläger, Foto: RuhrKunstMuseen

Das Rahmenprogramm  
von »Kunst & Kohle«:  
Drei Highlights aus dem  
Terminkalender

## Abbauhammerkonzerte von Christof Schläger

»Schlagwetter!« Dieser Ruf ist der Schrecken unter Tage. Damit solche Gasexplosionen gar nicht erst passieren konnten, wurden die Maschinen mit Druckluft betrieben, um Funken zu verhindern. Der Klangkünstler Christof Schläger hat für sein sehr besonderes Abbauhammerkonzert ein Arsenal von druckluftbetriebenen Gerätschaften zu einer großen Apparatur verbaut. Überall verlaufen Schläuche, Rohre ragen wie Orgelpfeifen in den Raum, an Schlaufen hängen Bohrhämmer. Wenn der Druck aufgebaut ist, beginnen die Geräte zu tanzen: es dröhnt, pfeift, rasselt. Ein Abbauhammer liegt tänzelnd in einer Metallschale voller Unterlegscheiben und macht gehörig Lärm. Eine ungewöhnliche Symphonie des Kohleabbaus, die einer genauen Partitur folgt. Nach etwa 25 Minuten kehrt die Stille zurück – das Konzert ist zu Ende.

**26. August vor der Kunsthalle Recklinghausen und am 16. September vor dem Kunstmuseum Bochum, jeweils um 12 Uhr.**

## Carbon. Eine kleine Weltreise der Kohle

Es ist ein besonderes Figurentheater für Erwachsene, das das Dresdener Ensemble »Cie. Freaks und Fremde« für die »Kunst & Kohle«-Ausstellungen entwickelte. »Carbon. Eine kleine Weltreise der Kohle« nimmt das Publikum mittels Projektionstechniken und einer Theatermaschine, deren Technik schon im 19. Jahrhundert benutzt wurde, vom sächsischen Oelsnitz übers Ruhrgebiet mit nach Alabania in Kolumbien. Es geht um das vom Bergbau geprägte Leben – Porträts, Träume und Wirklichkeiten treffen aufeinander. »Carbon« dauert ca. 60 Minuten und ist eine Kooperation der RuhrKunstMuseen mit FIDENA, dem Figurentheater der Nationen.

**Reservierung per E-Mail oder telefonisch unter: [buchungen@ruhrkunstmuseen.com](mailto:buchungen@ruhrkunstmuseen.com), 0203.935554723**

**5. August, 15 Uhr im Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna; 12. August, 15 Uhr im Lehmbruck Museum, Duisburg; 31. August, 18 Uhr im Josef Albers Museum Quadrat Bottrop; 5. September, 18 Uhr im Kunstmuseum Gelsenkirchen; 6. September, 19.30 Uhr im Kunstmuseum Bochum; 9. September, 12 Uhr in der Kunsthalle Recklinghausen**

## Germinal. Ein Live-Bild-Klang-Experiment

Der Stummfilm »Germinal« von Albert Capellani nach dem gleichnamigen Roman von Émile Zola kam 1913 in die Lichtspielhäuser und ist ein Klassiker dieses Genres. In der Geschichte kämpft der Sozialist Étienne Lantier im Bergarbeiterstreik gegen die miserablen Arbeitsbedingungen in den französischen Kohlegruben des 19. Jahrhunderts. Der Film bildet die Grundlage des Bild-Klang-Experiments von Eckard Koltermann (Klarinette), Gunda Gottschalk (Viola) und Martin Blume (Percussion). Kein klassischer Soundtrack, sondern eine Performance der Improvisation.

**12. Juli, 18 Uhr in den Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum: Museum unter Tage;  
13. Juli, 19 Uhr im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl**



WEITERE INFORMATIONEN ZUM RAHMENPROGRAMM:  
[WWW.RUHRKUNSTMUSEEN.COM/KUNST-KOEHLE/RAHMENPROGRAMM](http://WWW.RUHRKUNSTMUSEEN.COM/KUNST-KOEHLE/RAHMENPROGRAMM)

# Ausstellungsübersicht Kunst & Kohle

## **Museum Folkwang, Essen**

Hermann Kästelhön – Ideallandschaft: Industriegebiet  
bis 5. August 2018

## **Museum Ostwall im Dortmunder U**

SchichtWechsel. Von der (bergmännischen) Laienkunst zur  
Gegenwartskunst  
bis 12. August 2018

## **LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen**

GLÜCK AUF!  
Comics und Cartoons von Kumpel Anton über Jamiri  
bis Walter Moers  
bis 9. September 2018

## **Kunsthalle Recklinghausen**

»auf« Gert & Uwe Tobias  
bis 9. September 2018

## **Kunstmuseum Bochum**

Andreas Golinski  
In den Tiefen der Erinnerung  
bis 16. September 2018

## **Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum:**

**Museum unter Tage**  
SCHWARZ [ˈʃvaʁts]  
bis 16. September 2018

## **Josef Albers Museum Quadrat Bottrop**

Bernd und Hilla Becher. Bergwerke  
bis 16. September 2018

## **Museum DKM, Duisburg**

Die schwarze Seite  
bis 16. September 2018

## **Kunstmuseum Gelsenkirchen**

Alicja Kwade mit Dirk Bell, Gregor Hildebrandt und  
Rinus van de Velde  
bis 16. September 2018

## **Flottmann-Hallen Herne**

David Nash – Holz und Kohle  
bis 16. September 2018

## **Emschertal-Museum, Schloss Strünkede Herne**

Ibrahim Mahama. Coal Market  
bis 16. September 2018

## **Skulpturenmuseum Glaskasten Marl**

The Battle of Coal  
bis 16. September 2018

## **Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr**

Helga Griffiths. Die Essenz der Kohle  
bis 16. September 2018

## **Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna**

DOWN HERE – UP THERE  
bis 16. September 2018

## **Märkisches Museum Witten**

Vom Auf- und Abstieg  
bis 16. September 2018

## **Lehmbruck Museum, Duisburg**

Reichtum: Schwarz ist Gold  
bis 7. Oktober 2018

## **MKM Museum Küppersmühle, Duisburg**

Hommage an Jannis Kounellis  
bis 28. Oktober 2018

# Altes Ruhrgebiet: Steiger. Neues Ruhrgebiet: Aufsteiger.

---

Die Kohle geht, das Ruhrgebiet bleibt anders. Sammeln Sie mit uns neue Ideen für die Zukunft unserer Heimat: bei den „Kunst & Kohle“-Ausstellungen.

Selten war Zukunft so spannend wie heute: Die Weltpolitik wandelt sich, unsere Arbeitswelt gestaltet sich neu, und auch dem Ruhrgebiet steht ein entscheidender Schichtwechsel bevor. Als ein weltweit führendes Spezialchemie-Unternehmen beschäftigen wir uns tagtäglich mit Zukunftsfragen. Nun wollen wir Sie einladen, gemeinsam einen neuen Blick auf unsere Heimatregion zu werfen und dabei spannende Perspektiven zu entdecken: bis Oktober bei den „Kunst & Kohle“-Ausstellungen der RuhrKunstMuseen.

---

[www.evonik.de](http://www.evonik.de)